

# Wohnen auf Kohle

## Zukunftsperspektiven für BergbauQuartiere

**22. Februar 2018, 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr**

im Anschluss: Führung durch die M:AI-Ausstellung  
„Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar.“

**UNESCO-Welterbe Zollverein**

Gelsenkirchener Straße 181

45309 Essen

Schacht XII, Halle 5



2018 ist im wahrsten Sinne „Schicht im Schacht“. Mit dem Ausstieg aus dem Steinkohlebergbau wird in Bottrop und Ibbenbüren letztmalig Steinkohle zutage gefördert. Damit geht eine Ära zu Ende, die insbesondere das Ruhrgebiet über Jahrhunderte geprägt hat.

Zu den prägenden Elementen zählten neben den Industrieanlagen eben auch der zugehörige Wohnungs- und Siedlungsbestand. So liefert der Werkwohnungsbau hervorragende Beispiele für zeitgenössische, städtebauliche und architektonische Wohnlösungen.

Gemeinsam nehmen die NRW.BANK und der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V. (VdW Rheinland Westfalen e. V.) dies zum Anlass, einen Blick auf die Entwicklung jener Quartiere des Ruhrgebiets zu werfen, deren Geschichte eng mit der Montanindustrie verknüpft ist.

Ziel der gemeinsamen Tagung ist es, die siedlungskulturellen Transformationsprozesse dieser Quartiere zu beleuchten.

Wie kann es gelingen, diese Quartiere „fit für die Zeit nach der Steinkohle“ zu machen?

Was sind die aktuellen Rahmenbedingungen in den Quartieren und vor welchen wohnungswirtschaftlichen, städtebaulichen und sozialen Herausforderungen stehen die Akteure der öffentlichen Hand und der Wohnungswirtschaft?

## **M:AI-Ausstellung „Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar.“**

Die Tagung findet im Rahmen der Ausstellung „Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar.“ des M:AI NRW statt, die vom 1. Februar bis 4. März 2018 (10 bis 18 Uhr) im UNESCO-Welterbe Zollverein zu sehen sein wird.

Im Anschluss an die Tagung ist ein Besuch der Ausstellung mit Führung möglich.

Weitere Informationen unter:  
<http://mai-nrw.de/wohnen/>

## **Termin**

22. Februar 2018, 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr

## **Veranstaltungsort**

UNESCO-Welterbe Zollverein  
Gelsenkirchener Straße 181  
45309 Essen  
Schacht XII, Halle 5

## **Anfahrt**

[zollverein.de/besuch/orientierung/anfahrt](http://zollverein.de/besuch/orientierung/anfahrt)  
Parken Parkplatz A2

## **Veranstalter**

- NRW.BANK
- VdW Rheinland Westfalen

## **Teilnahme und Anmeldung**

Die Tagung sowie der Besuch der Ausstellung sind kostenlos.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um rechtzeitige Anmeldung über das beigefügte Anmeldeformular, spätestens bis zum 14. Februar 2018.

## **Kontakt**

Svenja Grzesiok  
VdW Rheinland Westfalen e. V.  
Referentin für Städtebau, Baukultur, Stadt- und Quartiersentwicklung  
Tel.: 0211/ 16998-84  
E-Mail: [s.grzesiok@vdw-rw.de](mailto:s.grzesiok@vdw-rw.de)

Rebekka Austermann  
NRW.BANK  
Wohnraumförderung, Wohnungsmarktbeobachtung und Strategie  
Tel.: 0211/ 91741-1553  
E-Mail: [rebekka.austermann@nrwbank.de](mailto:rebekka.austermann@nrwbank.de)

**9:30 Uhr**     **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

**10:00 Uhr**     **Begrüßung und Einführung**

Dietrich Suhlrie, Vorstandsmitglied NRW.BANK

Dr. Ursula Kleefisch-Jobst, Geschäftsführende Generalkuratorin des Museums für Architektur und Ingenieurskunst NRW (M:AI NRW)

**Bedeutung des siedlungskulturellen Erbes für die Entwicklung des Ruhrgebiets**

Martin Tönnies, Beigeordneter des Bereichs Planung beim Regionalverband Ruhr (RVR)

**10:30 Uhr**     **Das siedlungskulturelle Erbe der Arbeitersiedlungen langfristig sichern!**

Joachim Boll, startklar.projekt.kommunikation

**11:00 Uhr**     **Quartiere des Ruhrgebiets im Wandel –  
Beispiele aus Recklinghausen, Moers, Duisburg, Gelsenkirchen und Essen**

- Quartiere in Recklinghausen, Moers und Duisburg

Ralf Giesen, Geschäftsführer VIVAWEST

- Gelsenkirchen – Schievenfeldsiedlung

Harald Förster, Geschäftsführer gelsenkirchener gemeinnützige wohnungsbaugesellschaft mbH (ggw)

Stadt Gelsenkirchen, NN

- Essen – Altendorf

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer Allbau GmbH

Juan-Carlos Pulido, Vorstandsvorsitzender Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG

Nachfragen und Diskussion zu bestehenden Herausforderungen bei der Entwicklung von BergbauQuartieren

**12:30 Uhr**     **Mittagsimbiss**

**13:30 Uhr**     **Welche Chancen bieten Wohnraum- und Städtebauförderung in NRW?**

Rita Tölle, MHKBG NRW,

Abteilung Wohnungsbau, Wohnungs- und Siedlungsentwicklung

Sabine Nakelski, MHKBG NRW, Abteilung Stadtentwicklung und Denkmalpflege

**14:00 Uhr**     **Wohnungswirtschaftliche, städtebauliche und soziale Zukunftsperspektiven  
von BergbauQuartieren**

Dr. Torsten Bölting, Geschäftsführer der InWIS Forschung & Beratung GmbH

**14:30 Uhr**     **Ausblick**

Alexander Rychter, Verbandsdirektor VdW Rheinland-Westfalen e.V.

**Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung mit Führung (ca. 1 Stunde)**

Moderation: Svenja Grzesiok, VdW Rheinland Westfalen e. V.

Wohnen auf Kohle - Zukunftsperspektiven für BergbauQuartiere

22. Februar 2018, 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein

## Rückantwort bitte bis 14. Februar 2018

per E-Mail: a.ludwig@vdw-rw.de

per Fax: 0211 16998-2217

Ich möchte gerne an einer Führung durch die Ausstellung „Alle wollen Wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar“ im Anschluss der Tagung teilnehmen.

---

Vorname Name

---

Unternehmen/Organisation

---

Straße Hausnummer

---

PLZ Ort

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

### Datenschutzhinweis

Ihre Angaben werden von den Veranstaltern, der NRW.BANK und dem Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., ausschließlich für die Durchführung der Veranstaltung sowie für eigene Marketingzwecke verwendet. Dies erfolgt eventuell unter Einbeziehung von Dienstleistern. Eine sonstige Weitergabe an Dritte erfolgt nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

### Fotoverwendung

Wir machen regelmäßig Fotos auf unseren Veranstaltungen, die teilweise auf unserer Homepage, in unseren Social Media Kanälen und gegebenenfalls z.B. im VdW-Jahresbericht oder im VerbandsMagazin veröffentlicht werden. Sollten Sie dies nicht wünschen, informieren Sie uns bitte per E-Mail (datenschutz@vdw-rw.de) oder direkt die Fotografen.



**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen



Die Wohnungswirtschaft  
im Westen

**VdW**